



▲ Mitglieder der Regionalgruppe Münster bei der Eröffnungsveranstaltung der JurStart 2016, © Tatjana Jentsch photography

Männer. Jutta *Sieverdingbeck-Lewers* forderte, dass Familienangelegenheiten in gleicher Weise auch die Männer betreffen sollten. Gründe, (dennoch) Rechtsanwältin zu werden, gebe es ihrer Auffassung nach viele, und sie schwärmte vor allem von der Unabhängigkeit und Selbstständigkeit sowie der Möglichkeit, sich für die Mandanten einzusetzen. Lydia *Lüttich-Jaspers*, Syndikusanwältin bei TÜV NORD AG in Essen, informierte über „Syndikus – anwaltliche Tätigkeit im Unternehmen“. Sie erläuterte ihre Tätigkeit und hob die Unterschiede zum Rechtsanwaltsberuf in einer Kanzlei hervor. Sie berichtete begeistert von ihrer Arbeit, bei der sie Projekte von Anfang an begleite und häufig auch interdisziplinär arbeite sowie viel Einblick in das Unternehmen bekomme. Zudem fand erstmals der Workshop „Networking für Juristinnen“ statt. Die mit großem Erfolg unter dem Motto „Junge Juristinnen“ angebotene Veranstaltung leitete die ehemalige Vorsitzende der Regionalgruppe Münster, Rechtsanwältin Dr. Anja *Schäfer*, die die Kooperation des djb mit der JurStart vorangetrieben hatte. Im Workshop wurde jungen Juristinnen u.a. im Rahmen eines Speed-Networking, an dem



▲ djb-Stand auf der JurStart (© Britta Hartmann)

sich zahlreiche Kolleginnen aus der Regionalgruppe beteiligten, gezeigt, wie sie mit Netzwerken zielorientiert und leicht ihren beruflichen und persönlichen Erfolg gestalten können. Für die Regionalgruppe Münster war der Tag ein großer Erfolg. Es wurden viele Erstkontakte gesammelt. Zudem wurde der neue Stammtisch für Junge Juristinnen in Münster beworben, welcher mittlerweile bereits zum zweiten Mal von Dominika *Bednarczyk*, im Vorstand zuständig für die Jungen Juristinnen, organisiert wird. Zur großen Freude aller Beteiligten wird die erfolgreiche Kooperation zwischen der djb-Regionalgruppe und der JurStart im kommenden Jahr fortgesetzt.

Juristinnen treffen Hofgärtnerin



◀ Sommerfest der Regionalgruppe Oldenburg am 7. Juni 2016: Rundgang durch den Schlossgarten mit der ersten Hofgärtnerin in der 200-jährigen Geschichte des Gartens Trixi Stalling (ganz rechts im Bild) (Foto: privat).